



Sektor: **Abfall**

Deponiegaserfassung

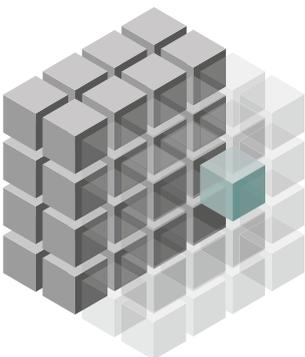


Foto: Lutz Winkler

Flächendeckende Deponiegaserfassung

Die Deponie Halle-Lochau befindet sich südöstlich von Halle zwischen den Ortschaften Dieskau, Döllnitz und Lochau. In den Jahren 1976 bis 2005 wurden auf etwa 100 Hektar Fläche ca. 18 Millionen Tonnen Abfälle eingelagert. Seit dem 1. Juni 2005 befindet sich die Deponie im Stilllegungsbetrieb. Dabei erfolgen alle notwendigen Arbeiten zur umweltgerechten und nachhaltigen Rekultivierung des Standortes. Unter anderem wird flächendeckend das Deponiegas erfasst. Das Deponiegas besteht zu einem Großteil aus Methan und ist brennbar.

Durch die Erfassung der Gasmengen und die Erzeugung von grüner Energie werden jährlich **5.770 Tonnen CO₂** eingespart. Durch die Optimierung der Deponiegaserfassung werden weitere **305 Tonnen CO₂ pro Jahr** eingespart.



Grüne Energie aus Deponiegas erzeugen

Seit 2001 werden Deponiegaserfassung und zugleich Deponiegasverwertung in der AWH durchgeführt. Das gesammelte Deponiegas wird in acht Blockheizkraftwerken genutzt, um klimafreundlich Strom und Wärme zu erzeugen. Auf diesem Wege wurden beispielsweise 2015 insgesamt etwa 14 Millionen Kubikmeter Deponiegas abgesaugt. Die daraus entstandenen 25 Gigawattstunden Strom waren ausreichend zur Versorgung von etwa 9.000 halleischen Haushalten. Um die Effizienz des Gaserfassungssystems zu erhöhen, werden die zwei voneinander getrennten Gasfassungssysteme (Nord und Süd) durch eine Gaspipeline miteinander verbunden.

Träger des Projekts:

▲ **SWH. Abfallwirtschaft**

Zeitraum der Umsetzung: seit 2001

Zielstellung: Vermeidung des Austritts von klimaschädlichem Deponiegas Methan und Nutzung des Gases zur Produktion grüner Energie

Förderung: offen

Weitere Informationen: www.aw-halle.de